

SCIA zeigt starke Präsenz – Um's Walchensee 2011

Bei der diesjährigen Katamaran Regatta am Walchensee zeigte der SCIA mit fünf Schiffen nicht nur wieder einmal die stärkste Clubpräsenz, sondern auch, dass der Hobie Tiger noch längst nicht zum alten Eisen gehört. In einem hochkarätigem F18 Feld, das mit den neuen Konstruktionen wie AHPC C2, Capricorn, Hobie Wildcat oder Nacra Infusion gespickt war, fuhr das Huber Team mit dem mittlerweile 16 Jahre alten Hobie Tiger auf Platz sechs, gefolgt von Peter Balczuweit und Torsten Scheller. Gegen den Walchensee-Dauersieger Wolfgang Godderis, Tom Kappelmann, der sich mittlerweile auch auf F18 Schiffen auskennt, sowie Lokalmatador Joachim Dangel hatten die Teams des SCIA jedoch das Nachsehen. Wolf Bartelheimer hat sich mit den Windverhältnissen am Thermikrevier Walchensee noch nicht richtig angefreundet und belegte Rang 14. Pech hatte Uwe Heinecke auf HC Wildcat: nach starken Läufen hatte sich ein Schäkel am Püttingeisen gelöst, worauf sich der Mast in der Horizontalen und Uwe sich in den hinteren Rängen wiederfand.

Katrin Santiago und Tom König hatten im FX one leider nur einen Gegner, den sie jedoch ohne Mühen kontrollierten. Bei den HC16 scheint am Walchensee ein zartes Jugendpflänzchen zu keimen, die Kids hielten bei teilweise über vier Windstärken wacker mit den Großen mit.

Die Walchenseeregatta scheint ihren Platz im F18 Terminkalender zu festigen. Bleibt zu hoffen, dass diese positive Entwicklung weiter anhält und dass der SCIA auch bei der diesjährigen IDB der 29'er am gleichen Revier ebenso stark auftritt.

Tom König